

Dr. Viktor Matejka

1060 Wien, Theobaldgasse 15

Wien, 22.11.1971

Sign. Karin Mai

Roma, Via Santini 3, Int. 14

Sehr geehrte Frau Mai, vielleicht erinnern Sie sich noch, wir trafen uns (mit Dr. Zettl) in einer Ausstellung in Rom, Sie erzählten mir von Ihrer Linolschnittserie "La guerre est la finie", Sie sagten, Hrdlicka hätte diese Blätter von Ihnen bekommen, schließlich gaben Sie mir die Fotos davon in Kleinformat.

Seit einem Jahr betreibe ich mit meinem Freund Kommerzialrat Wilhelm Herzog, das ist "Der Buchhändler, der sich bemüht", somit auch, Bilder ausstellt, um sie zu verkaufen, eine nicht unoriginelle "Galerie im Glaskasten", Tag und Nacht anzusehen, in der Passage der Mariahilferstraße, also dort, wohin täglich sehr viele Leute kommen.

Nun haben wir Hrdlicka gebeten, uns für diese Galerie seinen Hogarth-Zyklus zu geben. Damit wäre die Hälfte des Raumes gefüllt. Für die andere Hälfte habe ich Ihre Blätter empfohlen. Hrdlicka hat Sie hoffentlich angerufen, wie er versicherte. Wir bereiten die Sache bereits vor.

Wenn es Ihnen möglich ist, schreiben Sie mir bitte ein paar Zeilen, und zwar das darin, von dem Sie wollen, daß es in einer Information für Presse und Publikum drinstehen soll. Sie können mich auch ermächtigen, daß ich Ihre Zeilen <sup>n</sup>einbaue bzw. verwende in einem Skriptum über Ihre Blätter und Sie als Autor. Nur müßten Ihre Zeilen recht bald kommen.

Ich freue mich schon sehr auf diese Ausstellung, in der zwei Künstler von Rang kombiniert werden.

Ich grüße Sie und Ihren Mann herzlich

*Viktor Matejka*